Medieninformation, Schwyz, 13. Februar 2023

«Für einen inklusiven und attraktiven Kanton»

Schwyz Tourismus erfasst in Zusammenarbeit mit der kantonalen Pro-Infirmis-Geschäftsstelle Uri Schwyz Zug die Zugänglichkeit von touristischen Gebäuden. Die Arbeiten sollen rund zwei Jahre dauern. Gesucht sind jetzt Betroffene, die bei der Erfassung mithelfen möchten.

Ist die Ausstellung ebenerdig, mit Lift oder nur über eine Treppe erreichbar? Wie breit ist die Eingangstüre des Restaurants? Auf welcher Höhe sind die Bedienungstasten im Aufzug? Diese und ähnliche Fragen stellen sich Menschen mit Behinderung und ältere Menschen mit Rollatoren, bevor sie ihr Zuhause verlassen. Damit sie am öffentlichen Leben teilnehmen können, ist es wichtig, dass sie im Internet zuverlässige und transparente Informationen zur Barrierefreiheit finden. «So wie die Sterne eines Hotels oder die Öffnungszeiten eines Museums schnell auffindbar sind, sollen es auch Informationen zur Barrierefreiheit sein», erklärt Projektleiterin Carmen Schuler von Schwyz Tourismus.

Pro Infirmis hat deshalb den Service «Digitale Zugänglichkeitsdaten» gestartet mit dem Ziel, die Zugänglichkeit von Bauten und Anlagen zu erfassen und digital zur Verfügung zu stellen. Schwyz Tourismus und die kantonale Pro-Infirmis-Geschäftsstelle Uri Schwyz Zug beginnen im Frühling 2023 mit dem Erfassen der Informationen zur Zugänglichkeit von touristischen Objekten wie Restaurants, Hotels, Museen und Sehenswürdigkeiten. Schwyz wird als erster Kanton der Zentralschweiz mit einer detaillierten Datenerhebung beginnen. «Wir wollen ein Signal setzen für einen inklusiven und attraktiven Kanton Schwyz für Personen mit und ohne Behinderung», sagt Carmen Schuler. Das Projekt im Kanton Schwyz wird unterstützt vom Schwyzer Departement des Innern.

Selbstbestimmt entscheiden

Die erfassten Daten über die Zugänglichkeit werden anschliessend in die Datenbank von Pro Infirmis und Schwyz Tourismus sowie ins Geo-Informations-System (GIS) des Kantons Schwyz aufgenommen. Ausserdem werden sie auf öffentlichen Plattformen wie search.ch ersichtlich sein und auch den touristischen Anbietern zur Verfügung gestellt. So werden die Informationen von Menschen mit Behinderung auf einen Mausklick gefunden – und diese können planen, sich organisieren und selbstbestimmt entscheiden, was für sie zugänglich ist, wo sie auf eine Begleitperson angewiesen sind oder was für sie nicht erreichbar ist.

Als erster Schritt wurden die touristischen Betriebe schriftlich über das Erfassungsprojekt informiert. In einem zweiten Schritt wird Schwyz Tourismus sie kontaktieren, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren. Parallel dazu werden Erfasserinnen und Erfasser rekrutiert. «Im Idealfall handelt es sich um Betroffene, welche vor Ort die Informationen zusammentragen», so Carmen Schuler.

Kasten

Gesucht: Erfasserinnen und Erfasser

Personen mit Behinderung oder Bezug zum Thema Behinderung, die beim Erfassen von Zugänglichkeitsdaten mithelfen möchten, können sich bei Schwyz Tourismus melden. Voraussetzung ist, dass sie kontaktfreudig und mobil sind sowie mit Tablet und Massstab umgehen können. Alle Interessentinnen und Interessenten werden zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, an welcher das Projekt und die Aufgaben im Detail erklärt werden. Anmeldungen nimmt gern entgegen: Carmen Schuler, Schwyz Tourismus, Telefon 041 855 59 50, Mail carmen.schuler@schwyz-tourismus.ch.

Bildlegende: Daniel Barmettler, Geschäftsführer der kantonalen Pro-Infirmis-Geschäftsstelle Uri Schwyz Zug, und Carmen Schuler, Schwyz Tourismus, setzen sich für einen inklusiven Kanton Schwyz ein.

Bei Fragen im Zusammenhang mit dieser Mitteilung steht den Medienvertretern zur Verfügung: Carmen Schuler, Schwyz Tourismus, Tel. 041 855 59 50.